

II.5 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

1.4.1966

3/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r, M e l t e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend technische Defekte der Garnituren des "Transalpin".

-.-.-

Der vom Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitäts-
wirtschaft als "Aushängeschild für Österreich und seine Industrie"
bezeichnete "Transalpin" hat seit Inbetriebnahme seiner neuen
Garnituren immer wieder Anlaß zu berechtigter Kritik gegeben. Zahl-
reiche technische Defekte haben eine Reihe von Zwischenfällen verur-
sacht, die häufig zu erheblichen Verspätungen führten. Darüber hinaus
bedarf, wie bekannt gewordene Einzelheiten beweisen, die Frage
der Verkehrssicherheit einer ernsthaften Überprüfung. Die mit den
Garnituren unternommenen Probefahrten waren dem Vernehmen nach viel
zu unzulänglich, als daß etwaige Konstruktions- bzw. Materialfehler
hätten entdeckt werden können.

In diesem Zusammenhang wurde von Fachleuten darauf hingewiesen,
daß es im Ausland üblich sei, vor der Herstellung solcher Sonder-
garnituren einen Prototyp zu bauen und diesen - zur Vermeidung später
auftretender Fehlerquellen - durch schwerste Belastungsproben ent-
sprechend zu testen. Der von der Generaldirektion der Österreichi-
schen Bundesbahnen vertretene Standpunkt, daß bei einer Serie von nur
drei Garnituren der Bau eines Prototyps nicht rentabel sei, wirkt schon des-
halb nicht überzeugend, weil die durch Erprobung eines Prototyps ge-
sammelten Erfahrungen zweifellos auch bei der Herstellung anderer für
den internationalen Verkehr bestimmter Zugstypen verwertet werden könnten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e :

1) Warum wurden die neuen Garnituren des "Transalpin" nicht einer
ausreichenden Belastungsprobe unterzogen, durch die die Vermeidung eines
Großteils der später aufgetretenen Defekte gewährleistet worden wäre?

2) Sind Sie bereit, klare Richtlinien zu erlassen, die im Interesse
der Sicherheit und Pünktlichkeit des internationalen Zugverkehrs eine
gründliche Erprobung in Betrieb zu nehmender Zugsgarnituren künftig
sicherstellen?

-.-.-.-.-